Einladung zur Medienkonferenz

Datum Donnerstag, 29.10.2015

Zeit 10:15 – 10:45 Uhr

Ort Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

Bitte teilen Sie uns mit… Shuttle vom Bahnhof Frick ans FiBL ja / nein

Ankunftszeit

FiBL-Führung 11:00 – 12:00 Uhr ja / nein

Mittagessen am FiBL ja / nein

Anmeldung per Mail an [franziska.haemmerli@fibl.org](mailto:franziska.haemmerli@fibl.org)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Frick: Internationales Landwirtschaftsministertreffen mit Johann Schneider-Ammann zum Thema Ackerboden

Auf Einladung von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann findet am 29. Oktober am Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Frick ein Agrarministertreffen statt. Teilnehmen werden die Minister aus Deutschland und Luxemburg sowie ein Ministeriumsvertreter aus Österreich. Thema wird die Bewahrung des Landwirtschaftsbodens sein. Nach dem Treffen findet eine Medienkonferenz statt.

(Frick, 26.10.2015) Basis für das Ministertreffen, das am 29. Oktober 2015 am Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Frick stattfinden wird, ist das „Kommuniqué zur Bewahrung der landwirtschaftlichen Flächen“ (siehe Link unten), welches im September 2014 in Bad Windsheim von Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg, Polen, Österreich und der Schweiz unterzeichnet wurde. Darin halten die Minister fest, dass sie sich für den Schutz unversiegelter Flächen sowie für eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nutzung landwirtschaftlicher Produktionsflächen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene einsetzen.

Dieses Jahr soll nun vertiefter über die Umsetzung der im Kommuniqué von 2014 genannten Ziele diskutiert werden. Das Treffen wird auch die Gelegenheit bieten, sich über gute landwirtschaftliche Praxis auszutauschen. An den Gesprächen nehmen für Deutschland Herr Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, für Luxemburg Herr Fernand Etgen, Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz und für Österreich Frau Christa Bauer vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, teil.

Die Medienkonferenz wird von FiBL-Direktor Urs Niggli eröffnet. Im Anschluss an die Konferenz werden die Minister das Departement Bodenwissenschaften am FiBL besuchen. Die anwesenden Medienvertreter erhalten gleichzeitig eine separate Führung durch das Institut.

FiBL-Kontakt

* Franziska Hämmerli, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Medien-Ansprechpartnerin, Tel. +41 (0)62 865 72 80, Mobile +41 (0)77 422 62 13, E-Mail [franziska.haemmerli@fibl.org](mailto:franziska.haemmerli@fibl.org)

Weiterführende Links

* Sie finden diese Medienmitteilung und Hintergrundinformationen im Internet unter <http://www.fibl.org/de/medien.html>.
* Sie finden die Medienmitteilung des BLW und weitere Informationen unter

<https://www.wbf.admin.ch/de/aktuell/medieninformationen/medienmitteilungen/medienmitteilungen-2015/?tx_rsspicker_pi_list%5Boid%5D=59214&tx_rsspicker_pi_list%5Bview%5D=single>